



Interwhisky Frankfurt 2007



Frankfurt war auch dieses Jahr wieder der Treffpunkt für Unternehmen, Händler und Besucher in Sachen Whiskys.

Nach den ersten Ausstellermeinungen ergibt sich ein gemischtes Bild, das derzeit zwischen genauso gut wie im letzten Jahr und leicht schwächer liegt.

Es begann mit einer Vorstellung der neuen Dalmares (Kammer-Kirsch), die Richard Patterson empatisch wie immer präsentierte. Es wird zukünftig einen 12- und einen 15jährigen geben, sowie zwei Abfüllungen ohne Altersangabe: Grand Reserva und King Alexander III.



Alle Abfüllungen ist eine starke Sherryorientierung anzumerken. Wir werden in Kürze ausführlicher darüber berichten. Außerdem stehen noch zwei weitere Neuheiten aus, ein 73er und ein 40jähriger. Allerdings waren schon die Erstgenannten noch so neu, dass es sie nach der Präsentation leider noch nicht am Stand zu verkosten gab.

Zwar keine direkte Messe-Neuvorstellung, denn es gibt sie bereits seit ein paar Wochen, war der Ardmore.



Allerdings konnte man an der großen Anzahl der Leute bei der Präsentation schon ablesen, dass die Abfüllung, vor-

gestellt von Robert Hicks, auf großes Interesse stößt.



Zum ersten Mal mit einem eigenen Stand war Suntory vertreten. Dr. Koichi Inatomi, der ehemalige Direktor des Unternehmens (bis 2000), u.a. die Hakushu Distillery als Chief Designer bauen ließ, der im Ruhestand als Senior Adviser für Suntory arbeitet und an der Uni Glasgow Privatforschungen durchführt, stellte in Tastings u.a. den Yamazaki 12 und 18 Jahre vor.



Der Messewhisky kam dieses Mal von Andreas Hamann (Finlays Whiskyshop) und war ein 12jähriger Dufftown, Old Malt Cask von Douglas Laing.



Hier scheint die Standüberschrift bei Kammer-Kirsch nicht ganz zu stimmen... es sei denn sie zielt auf die Wirkung ab, die die Standbesatzung erzielen könnte ;-)



Am Stand von Diageo gab es erwartungsgemäß die meisten verschiedenen Originalabfüllungen zu probieren und dementsprechend war die Stimmung ausgezeichnet.



Ein neuer, frischer Wind bei Jim Beam war deutlich wahrnehmbar. Das muß auch so sein, denn „Rye“ und „Choice“ werden zukünftig über den Fachhandel vermarktet und da hat man sich einiges vorgenommen.



Eine weitere Neuigkeit betrifft die Distribution der Tomatin Produkte in Deutschland, die jetzt über Irish Lifestyle laufen wird. Am Stand konnte man u.a. Douglas Cambell, den langjährigen Distillery Manager finden.

Doch damit nicht genug! Alfred Prenzlow malte live und mit flüssiger Tomatin Unterstützung auf dem Stand ein großes Ölgemälde fertig.





Einsteiger haben es nicht einfach, Bunnahabhain ebenfalls mit neuem Distributeur, machte zumindest zu Beginn der Messe noch einen etwas unentschlossenen Eindruck.

Das Gegenteil lässt sich vom Whisky-Piraten Jack Wiebers sagen, der kennt die Windrichtung.



Offenbar immer noch mit Freude bei der Arbeit, Gerry Tosh, Global Brand Ambassador für Highland Park. Am Abend des Freitags konnte er dann gleich eine zusätzliche „Spätschicht“ einlegen...